



SLUB

Wir führen Wissen.



› PRÄSENTATION

Zwei mittelalterliche Codices aus dem Kloster St. Marienthal

6.12.2023 – 6.1.2024

SLUB Dresden/Buchmuseum

a peccatorum n̄ stetit. et incarnata
dra pestilentie non sedit. **S**ec
in lege domini uoluntas eius.

ZWEI MITTELALTERLICHE CODICES AUS DEM KLOSTER ST. MARIENTHAL

Das Kloster St. Marienthal, an der Neiße nahe Görlitz gelegen, wurde 1234 gegründet und ist das älteste Kloster des weiblichen Zweiges des Zisterzienser-Ordens in Deutschland.

2023 konnte der Freistaat Sachsen mit finanzieller Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung die wertvollen Bestände der Bibliothek des Klosters erwerben und dieses einzigartige sächsische Kulturerbe dauerhaft für die Öffentlichkeit sichern. Von herausragender Bedeutung innerhalb der Sammlung sind mittelalterliche Buchhandschriften. Sie wurden 2016 im Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig in einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt wissenschaftlich erschlossen und im Rahmen des sächsischen Landesdigitalisierungsprogramms der Öffentlichkeit digital zugänglich gemacht. Zwei herausragende Handschriften aus der Klosterbibliothek St. Marienthal werden nun im Original präsentiert.

Öffentliche Führungen

7.12.2023, Do, 16 Uhr

14.12.2023, Do, 17 Uhr

Dr. Matthias Eifler

(Universitätsbibliothek Leipzig)

21.12.2023, Do, 17 Uhr

4.1.2024, Do, 17 Uhr

Dr. Thomas Haffner

(SLUB Dresden)

Anmeldung unter

→ Buchmuseum@slub-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Sa 14 – 18 Uhr

Adresse

Buchmuseum der
SLUB Dresden (Schatzkammer)
Zellescher Weg 18 (2. OG)
01069 Dresden

Kontakt

Dr. Thomas Haffner,
Abteilung Handschriften,
Alte Drucke und Landeskunde
→ Buchmuseum@slub-dresden.de



→ www.slubdd.de/schatzkammermarienthal

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.